

PFARREI ST. GEORG AMBERGPfarrbrief vom 5. bis 20. Februar 2022



GOTTESDIENSTORDNUNG Wir feiern unseren Glauben

ST. GEORG



5. Februar Jungfrau und Märtyrerin in Catania	Samstag 5. Februar	HI. Agatha Jungfrau und Märtyrerin in Catania	
-----------------------------------------------	-----------------------	------------------------------------------------------	--

17.00 Uhr

Vorabendmesse

Keck für † Eltern

Fillenberg für † Ehefrau Dorothea

Bauer-König für † Mutter Rosemarie König zum Sterbetag

6. Februar	5. SONNIAG IM JAHKESKKEIS
9.00 Uhr	HI. Messe Menges für Eltern und Kinder
10.30 Uhr	Konventmesse der Marianischen Männer-Congregation Wallner für † Therese Flechsig Sperlich für † Mutter Anna Keck MMC für lebende und verstorbene Präsides und Sodalen
17.00 Uhr	HI. Messe Rupprecht-Mathe für † Mutter Maria Rupprecht

7. Februar	
7.30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
8.00 Uhr	Frauenbundmesse Schwarz für † Geschwister
Dienstag 8. Februar	HI. Hieronymus Ämiliani, Ordensgründer HI. Josefine Bakhita, Jungfrau

16.00 Uhr Schülergottesdienst

Mittwoch 9. Februar	
17.00 Uhr	HI. Messe Augsberger für † Eltern Maria und Joseph Augsberger
bis 18 00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten - Anbetung - euchgristischer Segen

Samstag			
12. Februar			

17.00 Unr	vorabenamesse
	Maria Jobst für † Angehörige und Pfarrer Erwin Strempel

	Maria Jobst für † Angehörige und Pfarrer Erwin Strempel
Sonntag 13. Februar	6. SONNTAG IM JAHRESKREIS
9.00 Uhr	HI. Messe Zagel für † Resi Zunner zum Sterbetag
10.30 Uhr	Familiengottesdienst
17.00 Uhr	HI. Messe Irene Hofmann für † Ehemann Augsberger für † Onkel Erich und Georg Kräml
Montag	HL. CYRILL, Mönch, und HL. METHODIUS, Bischof

Montag 14. Februar	HL. CYRILL, Mönch, und HL. METHODIUS, Bischof Glaubensboten bei den Slawen und Schutzpatrone Europas
7.30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
8.00 Uhr	HI. Messe Edenharter für † Eltern Margarete und Otto Roßmann

Dienstag		
15. Februar		

16.00 Uhr Schülergottesdienst

Mittwoch		
16. Februar		

17.00 Uhr	HI. Messe
	Olvitz für † Eltern Maria und Georg Olvitz
	Erb für † Mutter Margaretha Vogl zum Sterbetag
bis 18.00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten - Anbetung - eucharistischer Segen

Samstag 19. Februar

14.00 Uhr Taufe

Valentina Hösl, Liam Schmalzbauer

17.00 Uhr Vorabendmesse

Schwarz für † Johann Neuber

Sonntag 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS 20. Februar

9.00 Uhr HI. Messe

Für † Hildegard und Franz Mateja

Hawlitschek für † Ehefrau und Mutter Ida

Jacobi für † Mutter Anna Lauß und Verwandte

10.30 Uhr HI. Messe 17.00 Uhr HI. Messe

Augsberger für † Lydia Hacker

ST. SEBASTIAN



8.00 Uhr HI. Messe

Brossart † Eltern, Kinder und Enkel

Dienstag 15. Februar

8.00 Uhr HI. Messe

Hüttner † Karl Hüttner

Augsberger für † Eltern Maria und Joseph Augsberger

ST. KATHARINA



8.00 Uhr Hl. Messe

Logins für † Angehörige

Kunigunde Donhauser für † Eltern und Geschwister

Freitag 18. Februar

8.00 Uhr HI. Messe

Freimuth für † Mutter Logins für † Angehörige

Kunigunde Donhauser für † Schwiegereltern und Schwägerinnen

Sonntag 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS 20. Februar

11.00 Uhr HI. Messe in slowakischer Sprache

SENIORENHEIME

Donnerstag10. FebruarHI. ScholastikaJungfrau

HI.-Geist-Stift

9.30 Uhr Hl. Messe

Clementine-von-Wallmenich-Haus

17.00 Uhr HI. Messe

Donnerstag Heilige sieben Gründer des Servitenordens
17. Februar

HI.-Geist-Stift

9.30 Uhr HI. Messe

Clementine-von-Wallmenich-Haus

17.00 Uhr HI. Messe

LUITPOLDHÖHE - ST. BARBARA

Jeden Samstag um 16.00 Uhr Sonntagvorabendmesse.



PFARRNACHRICHTEN Zur Gemeinschaft geladen



Georg Michael Wittmann – bald ein Seliger?

Sie werden sich denken: "Was ist denn mit dieser Aussage gemeint?" Da kann man ohne Hintergrundwissen zugegebenermaßen nicht draufkommen. Es handelt sich um die Person von Bischof Georg Michael Wittmann. Geboren bei Pleystein im Jahr 1766, kam er mit neun Jahren an das Gymnasium der Jesuiten nach Amberg, also zu uns nach St. Georg. Gewohnt hat er im Haus links neben der Frauenkirche; eine Erinnerungstafel weist darauf hin. Nach dem Studium in Heidelberg wurde Wittmann 1782 zum Priester geweiht.



Sein Wirken war vielschichtig und segensreich: ob als Dompfarrer, als geistlicher Begleiter der seligen Maria Theresia von Jesu Gerhardinger, der Gründerin der Armen Schulwestern, oder als Regens des Priesterseminars, der rund 1.500 Alumnen (Priesterstudenten) in der theologischen Wissenschaft und dank seiner tiefen Spiritualität stark geprägt hat. 1829 wurde er zum Weihbischof bestellt. Er war schon als Bischof von Regensburg bestimmt, jedoch vor Eintreffen der päpstlichen Bestätigung verstarb Georg Michael Wittmann im Jahr 1833 im Ruf der Heiligkeit.

Seit Jahren ist der Seligsprechungsprozess im Gange. Da Georg Michael Wittmann bei uns einen Teil seiner Schullaufbahn verbracht hat (er war auch Sodale, also Mitglied, der Männerkongregation), wurde uns nun von der Kongregation für die Seligund Heiligsprechungsprozesse aus Rom das Dekret über den heroischen Tugendgrad, der Vorstufe für die Seligsprechung, zugestellt. Es hängt in den Schaukästen aus. Nähere Informationen über das Leben, Wirken und Glaubenszeugnis von Bischof Wittmann finden wir auf der Homepage des Bistums Regensburg: https://bistum-regensburg.de/fileadmin/Dateien/pdf/Seligsprechung_02_BischofG.M.Wittmann_akt.pdf

Was uns alle bewegt

Das Missbrauchsgutachten des Erzbistums München und Freising schlägt hohe Wellen. Es hat den ernsten Anschein, dass es das Schiff der Kirche zum Entern zu bringt. Selbst gläubige, kirchliche Menschen geraten ins Wanken, ja sogar Priester und – man mag es nicht glauben – sogar Bischöfe diskreditieren die Kirche als Ganze. Dass Ungeheuerliches, Unvorstellbares passiert ist, dass Sünden begangen worden sind, bestreitet niemand. Wer ein bisschen Mitgefühl hat, schämt sich für das Verbrechen derjenigen, die im Namen der Kirche aufgetreten sind.

Über die jüngsten Vorgänge, genauer gesagt über den öffentlichen Umgang mit Benedikt XVI., hat der Passauer Bischof Dr. Stefan Oster einen sehr lesenswerten, persönlichen Beitrag verfasst. Er lautet:

"Der Fehler, die Empörung und meine persönliche Wertschätzung"

Die ausgewogene Stellungnahme, die interessante Aspekte benennt, die in den Medien landauf landab keine Berücksichtigung finden, entdecken wir auf der Homepage des Bistums Regensburg unter dem Link:

Der Passauer Bischof Stefan Oster über den öffentlichen Umgang mit Benedikt XVI. | Bistum Regensburg (bistum-regensburg.de)

Christus, der Dritte im Bund

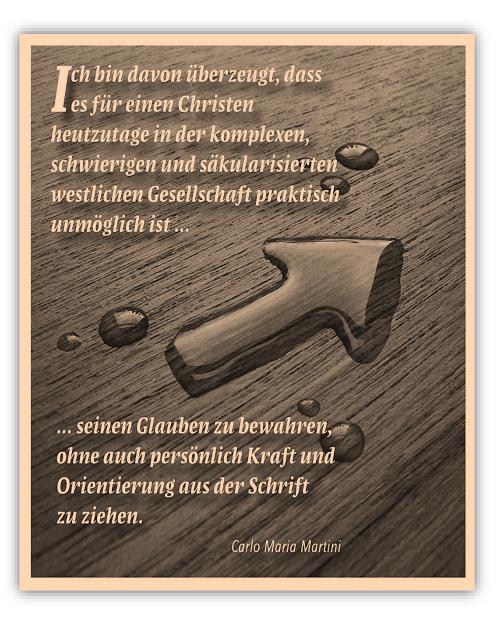
Ehepaare, die in diesem Jahr ihre Silber- (25 Jahre) oder Rubinhochzeit (40 Jahre), ihre Goldene Hochzeit (50 Jahre), Saphir- (55 Jahre) oder Diamantene Hochzeit (60 Jahre) begehen können oder sogar noch länger gemeinsam das Leben meistern, sind zum Tag der Ehejubilare in den Regensburger Dom eingeladen. Genauer gesagt sind es zwei Tage zur Auswahl:



Sonntag, der 19. Juni, oder Sonntag, der 26. Juni 2022

Das Anmeldeformular liegt in der Pfarrkirche auf (solange Vorrat reicht); sollten keine Exemplare mehr vorhanden sein, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro St. Georg. Wir verweisen auf folgende Informationen des Bischöflichen Ordinariats:

- Anmeldung anhand des Anmeldeformulars bis 29. April 2022 bei der Fachstelle Ehe und Familie (Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg).
- Aus organisatorischen Gründen wird die Anmeldung erst nach Anmeldeschluss bestätigt.
- Wegen der einzuhaltenden Abstandsregeln steht nur eine eingeschränkte Anzahl an Sitzplätzen im Dom zur Verfügung. Danach wird sich die Teilnehmerzahl bemessen.
- Gemeinsames Mittagessen und Nachmittagsprogramm müssen leider entfallen.
- Da der Verlauf der Pandemiesituation nicht abzuschätzen ist, kann es entsprechende Änderungen des Programms geben.



Katholisches Stadtpfarramt St. Georg Amberg | Malteserplatz 4 | 92224 Amberg

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag bis Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr, Donnerstag geschlossen oder Termin nach vorheriger Vereinbarung

Telefon: 0 96 21 / 49 35-0 | Fax: 0 96 21 / 49 35-35